RURAL VOICES 2030

Beispiele guter Praxis und Quellen findest du hier

BODEN IN GEFAHR

Gesunder Boden ist die Grundlage unseres Lebens. Was zerstört den Boden und was können wir tun, um ihn zu schützen?

Versiegelung

Straßen, Supermärkte und Parkplätze versiegeln wertvollen Boden. Österreich hat mit 14 Metern Straße pro Einwohner:in das längste Straßennetz und die höchste Supermarktdichte Europas. Versiegelung ist schwer rückgängig zu machen. Immerhin sank der tägliche Bodenverbrauch zuletzt von 11 auf 6,5 Hektar, der Zielwert von 2,5 Hektar wurde damit noch nicht erreicht.

Erosion

Eine dichte Pflanzendecke schützt den Boden am besten vor Wasser und Winderosion und verhindert Erdrutsche und Muren. Zusammen mit durch die Klimakrise häufigeren Extremwetterereignissen wird das zum großen Problem. Intensive Landwirtschaft zählt zu den Hauptursachen der Erosion, viele Böden in Österreich sind bereits ausgelaugt und nährstoffarm.

Bodenverdichtung

Lockere Böden sind fruchtbarer und fördern das Wurzelwachstum. Werden ihre Hohlräume zusammengedrückt, leiden Luftzirkulation, Wasserspeicherung und Bodenorganismen. Schwere Landmaschinen verdichten den Boden zusätzlich, weshalb viele Landwirt:innen bereits auf schonendere Bodenbearbeitung setzen.

Bodenverschmutzung

Bodenbelastungen sind oft für das menschliche Auge unsichtbar: Weichmacher, Mikroplastik oder Pestizide - etwa sind rund 40 von der WHO als "wahrscheinlich krebserregend" eingestufte Chemikalien in Pestiziden innerhalb der EU weiterhin erlaubt. Auch Zigarettenstummel geben vielerlei Giftstoffe an den Boden ab.

Verlust von Biodiversität

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt von Arten und Lebensräumen. In Österreich ist sie bedroht, etwa durch schwindende Hecken und Wiesen. Rund ein Drittel der heimischen Arten gilt als gefährdet, besonders Insekten, aber auch Vögel, Amphibien, Reptilien und Alpenpflanzen. Auch die Art der Landwirtschaft und ihre Düngemittel haben hier großen Einfluss.

Das kannst du für einen gesunden Boden tun

Sprich in deinem Umfeld über Bodenschutz und diskutiere Fragen wie

Wo kann Leerstand genutzt werden, statt neue Flächen zu versiegeln?

Wie kann wilde Natur geschützt oder wiederhergestellt werden?

Wie kann man Boden auf natürliche Weise verbessern?

Durch bewusstes Konsumverhalten kannst du ebenfalls zum Bodenschutz beitragen: Bevorzuge biologisch produzierte Lebensmittel und vermeide Lebensmittelverschwendung. Mit Aktivitäten wie Flurreinigung oder mit Naturbeobachtung kannst du einen weiteren wichtigen Beitrag leisten (naturbeobachtung.at).

Dieses Produkt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein “Rural Voices 2030. Engaging young rural European citizens in a gender responsive approach to soil protection” und kann unter keinen Umständen als Ausdruck der Position der Europäischen Union angesehen werden. (neben das EU Logo platzieren)

Impressum: Südwind Entwicklungspolitik Salzburg, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg, Sonja Schachner-Hecht, sbg@suedwind.at, www.suedwind.at (2026)